

Schulname und Adresse
Gymnasium Dionysianum Anton-Führer-Str.2 48431 Rheine

Bericht der Qualitätsanalyse vom 17. Januar 2014

Bezirksregierung / Schulumt
Bezirksregierung Münster

Zielvereinbarung zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW (Oktober 2013)

Zielbeschreibung / Datum der Zielerreichung	Qualitätsbereiche	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Bilanzgespräch
			Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	
Ziele und Teilziele (ggf.)	Gemäß Qualitätstabelleau (QB 1-6)	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen			
1. Das Gymnasium Dionysianum entwickelt ein integriertes Methoden- und Mediencurriculum angebunden an die Fachcurricula (siehe unten).	1.1(Personale und Soziale Kompetenz)	<p>Bis zum 31.01.2016 liegt ein Methoden- und Mediencurriculum vor.</p> <p>Es beschreibt die verbindlich eingeführten grundlegenden Methoden und Medien nebst dazugehörigen Kompetenzen.</p> <p>Das Methoden- und Mediencurriculum ist von der Schulkonferenz als übergeordnetes Gremium der Fachkonferenzen verabschiedet.</p>	<p><u>Schuljahr 2014/15-2:</u> Die Schulleitung erstellt einen Überblick über alle eingeführten Methoden und Medien und stellt diese den Fachkonferenzen zur Verfügung.</p> <p><u>Schuljahr 2015/16-1:</u> Die Fachkonferenzvorsitzenden einigen sich auf die jedem Fach zugewiesenen grundlegenden Methoden- und Medienkompetenzen, welche so allen Fächern zur Verfügung stehen. Im Anschluss erfolgt die Verankerung in den Fachcurricula.</p> <p>Die Fachcurricula nehmen die Absprachen auf.</p> <p>Die Umsetzung wird evaluiert (Januar 2017).</p>	Die Fachkonferenzen können externe Unterstützung einbinden.	Februar 2016

<p>2. Das Gymnasium Dionysianum setzt die Weiterentwicklung einheitlicher schulinterner Curricula für die Fächer der SI und SII fort.</p>	<p>2.1 (schulinterne Lehrpläne)</p>	<p>Bis zum 31.01.2016 liegen einheitliche, überarbeitete schulinterne Lehrpläne für die SI, bis zum 31.08.2015 für die gesamte SII vor.</p> <p>Sie orientieren sich in ihrer Struktur an den Vorgaben des MSW, wie sie in den Lehrplannavigatoren für die einzelnen Fächer vorgegeben sind.</p> <p>Weiterhin müssen Maßnahmen zur Stärkung der QA-Kriterien 1.1 Personale und Soziale Kompetenz und 3.1 Gestaltung der Schule als Lebensraum im Curriculum benannt und evaluiert werden.</p> <p>Die schulinternen Lehrpläne sind Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern bekannt und werden ihnen verfügbar gemacht. Die erstellten Curricula sind mit dem kooperierenden Emsland-Gymnasium bzgl. Stufe 9 und EF bis Q2 abgestimmt.</p>	<p><u>Schuljahr 2013/14-2:</u> Die Schulleitung entwickelt ein Mustercurriculum, welches die genannten Merkmale beachtet und den Fachkonferenzen zum Pädagogischen Tag zur Gestaltung der Curricula SII E am 17.03.14 zur Verfügung gestellt wird.</p> <p><u>Schuljahr 2014/15:</u> Die Fachkonferenzen passen ihre Curricula und Konzepte zur Leistungsmessung (Frist Juni 2015) an und überarbeiten sie ggf. in eigener Verantwortung und Selbstorganisation.</p> <p>Die Fachcurricula werden mit Materialien auf dem Schulserver dokumentiert.</p> <p>Der Pädagogische Tag am 31.10.2014 wird zur Erarbeitung der Curricula SII Q1/Q2 in Absprache mit unserer Kooperationsschule genutzt.</p> <p>Der Pädagogische Tag am 02.02.2015 wird zur Umsetzung dieser Zielvereinbarung auf schulinterner Ebene genutzt.</p> <p>Die Curricula werden von den Fachkonferenzen genehmigt (ab Mai 2015).</p> <p>Ab <u>Schuljahr 2015-16</u> werden die Curricula erprobt und ggf. auf einem päd. Tag (im zweiten Halbjahr) überarbeitet.</p> <p>Die Fachkonferenzen evaluieren die Umsetzung (bis August 2017) und überarbeiten ggf. die Curricula.</p>	<p>Die Fachkonferenzen fordern entsprechend ihrem Bedarf an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachberatung durch Schulaufsicht - Kompetenzteam Steinfurt - Fachunterstützung durch das ZfsL - weitere Experten 	<p>Februar 2016</p>
---	-------------------------------------	--	---	--	---------------------

<p>3. Das Gymnasium Dionysianum entwickelt und verankert Maßnahmen zur Schülerorientierung und zur individuellen Förderung im Unterricht.</p>	<p>2.2 bis 2.6 (Schülerunterstützung und individuelle Förderung / Unterricht)</p>	<p>3.1 Im Sinne der Schülerorientierung sind Freiräume der Curricula in Absprache mit den SuS zu gestalten.</p> <p>3.2 Der Anteil lehrerzentrierten Unterrichts wird reduziert. Im Unterricht werden schülerorientierte Unterrichtsformen verstärkt eingesetzt, wobei Reflexion von Lernprozessen sowie Zieltransparenz (bzgl. Fach-, Methoden- und Medienkompetenzen) hergestellt wird.</p> <p>3.3 Diesbezügliche Beschlüsse spiegeln sich sukzessive in den Protokollen der Fachkonferenzen ab Januar 2015</p> <p>3.4 Die Ergebnisse der Profulfächer „Fordern“ in den Stufe 7 bis 9 sowie der Experten-AG in der Stufe 6 werden dokumentiert.</p> <p>3.5 Die Profulfächer „Fordern“ in den Stufe 7 bis 9 sowie die Experten-AG in der Stufe 6 werden evaluiert.</p> <p>3.6. Die angemerkten Punkte der QA zu 2.2 bis 2.6 korrespondieren mit SEIS 2011 und SEIS 2012/13. Daher ist ein gesamtschulisches SEIS 2017 der Abschluss der Zielvereinbarung, um die Änderung der Unterrichtskultur zu dokumentieren (s.u.).</p>	<p>Kolleginnen und Kollegen lassen sich zu Multiplikatoren im Aufgabenfeld „individuelle Förderung“ weiterbilden.</p> <p>Im Rahmen stufenbezogener Teilfachkonferenzen erarbeiten Lehrkräfte exemplarische Unterrichtsstunden, die die Berücksichtigung individueller Lernwege im Unterricht, die Stärkung der Reflexion über Lernwege und Lernverhalten sowie die Förderung selbstständigen Arbeitens und der Problemlösekompetenzen in den Blick nehmen. Diese sind Ausgangspunkt für die Erhöhung schülerzentrierte Unterrichtsformen, in denen Zieltransparenz und Reflexion von Lernprozessen erreicht wird.</p> <p>Im Sinne von SchiLF ist ständiger Tagesordnungspunkt auf Fachkonferenzen, dass jeweils eine Unterrichtsstunde, ein Unterrichtsvorhaben oder einzelne Aufgabenstellungen vorgestellt werden, deren Schwerpunkt die Individualisierung (s.o.) ist. Die Fachlehrkräfte fördern in ihrem Unterricht durch geeignete Aufgabenstellungen die Vermittlung von Hilfsstrategien und die Kompetenz zur eigenverantwortlichen, reflektierten und selbstgesteuerten Gestaltung von Lernprozessen.</p> <p>Die Fachlehrkräfte evaluieren systematisch den Unterricht und berichten über die Ergebnisse in der FK.</p> <p>Die SL bereitet auf dieser Basis die Präsentation der Evaluation in den schulischen Gremien vor.</p>	<p>Die Fachkonferenzen binden (s.o.) externe Unterstützung ein.</p>	<p>Januar 2017</p>
---	---	--	--	---	--------------------

<p>4. Das Gymnasium Dionysianum gibt sich bis zum Beginn 2015/6 ein überarbeitetes Schulprogramm.</p>	<p>6.1 (Schulprogrammarbeit)</p>	<p>Das überarbeitete Schulprogramm stellt in Form eines „Regiebuchs“ die mittelfristige Schul- und Unterrichtsentwicklung in den Mittelpunkt.</p> <p>Das überarbeitete Schulprogramm wird von allen Gremien diskutiert und verabschiedet.</p> <p>Das Schulprogramm wird veröffentlicht.</p>	<p><u>Schuljahr 2012-13:</u> Eine Steuergruppe bestehend aus Mitgliedern aller zur Schulprogrammarbeit hat sich konstituiert. Im Rahmen eines auf der Homepage dokumentierten Prozesses wurden Zielvorstellungen entwickelt</p> <p><u>Schuljahr 2013-14:</u> Vor dem Hintergrund des QA-Berichts wird besonders der Schwerpunkt Unterrichtsentwicklung in den Blick genommen und eine an dem QA-Tableau orientierte Struktur entwickelt. Die Inhaltsfelder des Programms werden von AK „gefüllt“ im Sinne „guten Unterrichts“.</p> <p><u>Schuljahr 2014-15:</u> Das Schulprogramm wird verschriftlicht, in den Gremien diskutiert, überarbeitet und letztlich verabschiedet.</p> <p><u>Ab Schuljahr 2015-16:</u> Das Schulprogramm wird im Zweijahresrhythmus überprüft und ergänzt.</p>	<p>Die Schulprogrammsteuergruppe bindet (s.o.) externe Unterstützung ein.</p>	<p>Juli 2015</p>
---	----------------------------------	---	--	---	------------------

Die angemerkten Punkte der QA korrespondieren mit SEIS 2011 und SEIS 2012/13. Um einen IST-Stand zu erheben, wird in 2015 die übliche SEIS-Abfrage durchgeführt. Wenn also obige Ziele erreicht sind, müsste SEIS 2017 in den jeweiligen Kategorien besser ausfallen. Daher ist ein gesamtschulisches SEIS 2017 der Abschluss der Umsetzung der Zielvereinbarung.

Rheine, 28/4/15

 Ort, Datum

O. Meier

 Unterschrift Schulleitung

Walz

 Unterschrift Schulaufsicht